

Start nach Mass für Gommiswalds Judokas

Nach der Sommerpause sind die Gommiswalder Judokas erneut auf Erfolgskurs. An der offenen Bündner Meisterschaft vom Wochenende in Chur errangen sie viermal Gold und fünfmal Silber.

Judo. – Für die jüngsten Judokas galt es erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Für die Brüder Jan und Pascal Schmucki, sowie für Vlada Luchko war es sogar das erste offizielle Judo-Turnier. Mitmachen war wichtiger als gewinnen. Die älteren Judokas benutzten den Anlass, um ihre Form zu testen und neue Techniken auszuprobieren, denn am Wochenende steht in Weinfelden das vorletzte Rankingturnier auf dem Programm, an dem noch wertvolle Punkte für die Schweizer Meisterschaften im November gesammelt werden können.

Insgesamt elf Podestplätze

In der Kategorie U10 dominierte Joel Kälin alle Gegner und verdiente sich die Goldmedaille. Nach einer kleinen Unsicherheit im ersten Kampf gab sich Alessia Giammancheri (U17 bis 52 kg) keine Blöße mehr und entschied sämtliche Begegnungen mit Ippon (ganzer Siegpunkt) für sich. Sie setzte dazu meistens ihren Spezialwurf O-sotogari ein. Verdient konnte sie die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Auch Sascha Wieland (U17 bis 66 kg) gewann alle Begegnungen, indem er geschickt mit seinen langen Beinen die Gegner von den Füßen holte. Kristian Nikollbibaj (U17 bis 60 kg) bezwang sämtliche Gegner vorzeitig mit seiner Spezialtechnik Ippon-seoi-nage, die er in der Wettkampfpause weiter perfektioniert hatte.

Mit nur einer verlorenen Begegnung konnten sich Damian Bernet (U17 bis 66kg), Tanja Hegner (U14 bis 44 kg), Vlada Luchko (U12 bis 40 kg), Isaia Wüst (U12 bis 36 kg) und Silvan Iten (U10 bis 27 kg) als Silbermedaillengewinner feiern lassen. Eine bronzenne Auszeichnung durften Jan und Pascal Schmucki (U10 bis 25 kg) in Empfang nehmen. (pd)

Klassierungen der Gommiswalder Judokas:

1. Rang: Sascha Wieland (U17 bis 66 kg), Kristian Nikollbibaj (U17 bis 60 kg), Alessia Giammancheri (U17 bis 52 kg), Joel Kälin (U10 bis 30 kg). – **2. Rang:** Damian Bernet (U17 bis 66 kg), Tanja Hegner (U14 bis 44 kg), Vlada Luchko (U12 bis 40 kg), Isaia Wüst (U12 bis 36 kg) und Silvan Iten (U10 bis 27 kg). – **3. Rang:** Pascal Schmucki (U10 bis 25 kg), Jan Schmucki (U10 bis 25 kg)

Uznach mit Startsieg unter neuer Führung

Die 2.-Liga-Handballer des TV Uznach sind am Samstag dank eines starken Auftritts in der Halle Haslen erfolgreich in die Saison gestartet. Das neu von Marc Schmidt und Tobias Richartz gecoachte Team schlug Aufsteiger Wetzikon mit 28:19.

Handball. – Seit Anfang Mai trainiert Uznach für die neue Saison. Man wollte auf die starken Gegner vorbereitet sein. Bei Wetzikon wusste man nicht recht, welche Spieler auflaufen würden. Beim Eintreffen der Gäste dann die Feststellung: es war eine routinierte Mannschaft gekommen.

Uznach nimmt das Heft in die Hand

Das Spiel begann auf beiden Seiten nervös. Der Ball konnte nicht wunschgemäß in den eigenen Reihen gehalten werden. Immer wieder kam es zu technischen Fehlern und Fehlpässen. So ging Wetzikon mit 2:0 in Führung, ehe Spielertrainer Tobias Richartz das erste Tor für Uznach erzielen konnte. Beim Stand von 4:4 gingen die Gastgeber erstmals in Führung und gaben diese bis zum Ende des Spiels nicht mehr ab.

Uznach erzielte durch sehenswerte Gegenstösse immer wieder einfache Tore, und die Gäste verfangen sich wiederholt in der aggressiv agierenden Uzner Verteidigung. Im Gegenzug wirbelten die Einheimischen im Angriff um die gegnerische Verteidigung. Mal schlossen sie mit schönen Einzelaktionen ab, mal wurde der Schütze durch seine Mitspieler sehenswert freigespielt. So verliessen die beiden Mannschaften die Halle beim Pausenstand von 13:9.

Die Reaktion der Gäste bleibt aus

Nach der Pause erwarteten die Gastgeber eine ordentliche Gegenreaktion von Wetzikon. Doch diese blieb aus. Die Zürcher Oberländer waren vom Tempo überfordert. Uznach drückte weiter aufs Gaspedal und liess nicht nach. Die Mannschaft trat als Einheit auf. Dies sah man auf dem Spielfeld und es widerspiegelte sich auch in der Torschützenliste, in welche sich diver-



Start nach Mass: Tobias Richartz führt die Uzner Handballer gegen Wetzikon zum Sieg.

Bild Carlo Stuppia

se Spieler eintragen lassen konnten. Jeder leistete seinen persönlichen Beitrag im Angriff und auch in der Verteidigung. Die Gäste fanden kein Rezept gegen die aggressiven Uzner.

So freuten sich die einheimischen Spieler nach der Schluss sirene mit den Zuschauern über einen klaren 28:19-Erfolg. Der Start in die neue Saison ist geglückt und die intensiven Trainingseinheiten von Cheftrainer

Marc Schmidt zahlten sich ein erstes Mal aus. (tvu)

Uznach – Wetzikon 28:19 (13:9)

Haslen. – 50 Zuschauer. – SR: Eichenberger/Seper. Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Uznach, 4-mal 2 Minuten gegen Wetzikon.

Uznach: Fritsch, Martin Trachslar, Dewis Gebert (2), Maic Gebert (5), Gollmer (5), Landolt (2), Müller, Sebastian Pulver (1), Yannick Pulver (4), Richartz (3), Ronner, Senn, Simon Trachslar (2), Trecco (4). **Bemerkungen:** Uznach ohne Cuic, Schwitzer, Meile (alle abwesend), Fleischlin, Rüegg (nicht im Aufgebot).

Eschenbachs Frauen mit schwachem Spiel

Fussball. – Die 1.-Liga-Fussballerinnen des FC Eschenbach zogen am Samstag einen ganz schwachen Tag ein und erlitten nach dem Startsieg gegen Gossau in Münsterlingen die erste Saisonniederlage (1:2). Die Zweikämpfe wurden nicht angenommen, die Laufbereitschaft fehlte. «Es ist schade, denn der Gegner wäre durchaus zu schlagen gewesen», meinte Coach Markus Brändle. Für das Heimspiel vom kommenden Sonntag gegen Balerna fordert er wieder volles Engagement. Nur so kann man gegen die Tessinerinnen auf die Erfolgsstrasse zurück finden. (so)

Münsterlingen – Eschenbach 2:1 (1:0)

Tore: 24. Münsterlingen 1:0. 47. Münsterlingen 2:0. 60. Tschirky 2:1.

Eschenbach: Schulthess, Diem, Ott, Bernet, Helbling, Oertig, Zuppiger, Schaub, Bachofen, Aggeler, Tschirky, Sara Hofstetter, Giger, Glarner.

Bemerkungen: Eschenbach ohne Vollenweider, Raymond, Stobb (alle abwesend), Winiger, Weber und Rahel Hofstetter (alle verletzt). – Erster Meisterschaftseinsatz von Celine Glarner in der 1. Liga.

Zweite Niederlage für Viertligist FC Wagen

Fussball. – Der ambitionierte Viertligist Wagen kommt weiter nicht auf Touren. Er verlor im dritten Saisonspiel bereits zum zweiten Mal. Gegen Linth 04 setzte es am Samstag eine 3:5-Heimpleite ab. Bis zur 78. Minute führte das Team von Mario Casamento mit 3:2, gab dann aber nach einem kuriosen Gegentreffer zum Ausgleich das Spiel in den letzten 15 Minuten komplett aus der Hand. Wagen bleibt damit mit einem Zähler auf dem zweitletzten Rang der 4. Liga, Gruppe 8. (so)

Wagen – Linth 04 III 3:5

Schulhaus. – 100 Zuschauer. – SR: Sulimani.

Tore: 36. Daniel Rüdüsüli 1:0. 46. Linth 1:1. 55. Linth 1:2. 63. Brandenberger (Penalty) 2:2. 70. Kevin Hegner 3:2. 78. Linth 3:3. 87. Linth 3:4. 93. Linth 3:5.

Wagen: Helbling, Carmona, Schneider, Rüesch, Nushi, Wettler (76. Caviemel), Egli (80. Minuscoli), Daniel Rüdüsüli (81. Knezevic), Bianchera; Kevin Hegner, Minuscoli (46. Brandenberger).

Bemerkungen: Wagen ohne Yannick Gerstetter, Casucelli, Hioseinglou, Remo Hegner.

KARATE

St. Galler Kantonsmeisterschaften

Die 12 Kantonalmeister von Rapperswil-Uznach:

Kategorie Kata: Shomshanok Benz, Ivona Klaric, Iva Klaric, Laura Marti, Larissa Meier, Jonas Ruepp, Pascal Keller.

Kategorie Kumite: Shomshanok Benz, Iva Klaric, Laura Marti, Robin Gisler.

Kategorie Team Kata: Rapperswil I mit Laura, Seline und Anna Marti.

Viermal Gold für den Judoclub Kaltbrunn

Den Wettkämpfern des Judoclubs Kaltbrunn ist der Start in die zweite Saisonhälfte geglückt. Sie erkämpften sich am letzten Wochenende an der offenen Bündner Einzelmeisterschaft in Chur vier Gold- und zwei Bronzemedailles.

Judo. – Die Kaltbrunner starteten diesmal mit neun Kämpfern in den Klassen U12 bis U20. Begleitet wurden sie von Coach Daniel Häring und Wettkampf-

trainer Gerry Isele. Die Jüngsten, Romana Häring und Gabriel Zrinski gingen trotz heftiger Gegenwehr leer aus. Silas Loner konnte einen Kampf für sich entscheiden, blieb aber ausserhalb der Medaillenränge.

Da sich keine Mädchen in der Gewichtsklasse von Anik Oertig für den Wettkampf angemeldet hatten, versuchte sie sich in einer höheren Gewichtsklasse bei den Knaben. Leider funktionierte das nicht, weil der Gewichtsunterschied schlicht zu gross war. Enttäuscht entschied sie zusam-

men mit dem Coach Forfait zu geben, auch um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Souveräne Auftritte

Flavia Bamert, Mavina Loner und Michael Häring, alle Mitglieder des Zürcher Kantonalkadets, waren an diesem Tag durch niemanden aufzuhalten. Sie gewannen alle ihre Kämpfe, zum Teil auch gegen stark favorisierte Gegner, souverän, und wurden dafür mit der Goldmedaille belohnt.

Auch Carmen Müller kam in die Medaillenränge, sie zeigte wieder einmal einen der schönsten Ippons des Tages. In der Goldenscore konnte sie sich allerdings nicht gegen die spätere Gewinnerin der Goldmedaille durchsetzen und kam auf den dritten Platz.

Gold und Bronze für Jana Oertig

Als letzte musste Jana Oertig auf die Matten. Die variantenreich kämpfende Kaltbrunnerin dominierte die U17-Kategorie fast nach Belieben und holte sich verdient die Goldmedaille.

In der höheren U20-Klasse konnte Jana Oertig ihren ersten Kampf gegen eine Schwarzgurtträgerin klar für sich entscheiden. Gegen die nächste Schwarzgurtträgerin unterlag sie, holte sich aber trotzdem noch die Bronzemedaille. (pd)



Zufrieden: Jana Oertig, Michael Häring, Carmen Müller, Flavia Bamert, Mavina Loner, Silas Loner, Anik Oertig, Romana Häring, Gabriel Zrinski (von links).

Rapperswil-Uznach zeigt den Kantonsrivalen den Meister

Erstmals wurden am Samstag im Kanton St. Gallen Karate-Meisterschaften ausgetragen. Die Karateschule Rapperswil-Uznach sicherte sich in Flawil zwölf Kantonalmeistertitel.

Karate. – Das Karate Center Rapperswil-Uznach trat mit einem imposanten Feld von 38 Athleten und Athletinnen in Flawil an. Die Karatekas aus der Re-

gion waren ebenso zahl- wie erfolgreich. Zwölf Kantonalmeistertitel gingen an die jungen Kämpfer von Rapperswil-Uznach. Das erfolgreichste Dojo an den St. Galler Meisterschaften gewann insgesamt 48 Medaillen.

Drei Wettkämpferinnen schafften gar das Double, triumphierten sie doch sowohl in der Kata (Kampf gegen imaginäre Gegner) als auch im Kumite (Freikampf): Shomshanok Benz, Iva Klaric und Laura Marti. (pd)



Kickt sich zu Silber: Lorena Schläpfer erzielt drei Punkte mittels Jodanmawashigeri.